

OBJEKT	IGS Büssingweg	Anlage 1
PROJEKT	Aufstellung von Raummodulen zur Unterrichtsversorgung und vorbereitende Maßnahmen - Budgeterhöhung	
PROJEKTNR.:	B.191600002 LAGERBUCHNR.: 021-0171	

Maßnahmenbeschreibung

Die geplante Modulanlage wird in zweigeschossiger Holzbauweise errichtet und umfasst insgesamt 12 allgemeine Unterrichtsräume mit dazugehörigen Nebenräumen, die durch 5 Fachräume für Kunst, Musik, Biologie und Physik (2 x) zzgl. Sammlungs- und Vorbereitungsräume ergänzt werden.

Das Gebäude entspricht den Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (GEG) und wird im Regelbetrieb mit einer Wärmepumpe beheizt. Nur in Spitzenzeiten wird eine Gastherme zugeschaltet. Das leicht geneigte Flachdach wird mit einer PV-Anlage in Kombination mit einem Gründach bestückt.

Je 4 Klassenräume sind ähnlich wie im zukünftigen Schulneubau zu Jahrgangsklustern zusammengefasst, denen jeweils eine Lehrerstation mit Teeküche und ein Differenzierungsraum zugeordnet sind.

Die U-förmige Anlage mit dem mittig gelegenen überdachten Haupteingangsbereich gruppiert sich um einen mit Bäumen bepflanzten Schulhofbereich. Die Flure führen in beiden Schenkeln mittig zu den jeweiligen außenliegenden Fluchttreppen und sind bewusst so angeordnet, dass dort später bei Bedarf die Anlage problemlos erweitert werden kann.

Alle Klassenzimmer sind mit Waschbecken und Lüftungsgeräten ausgestattet. Einer Überhitzung wird mit Nachtauskühlungsöffnungen entgegengewirkt.

Die Modulanlage ist durch den Einbau eines Aufzuges und ebenerdige Zugänge komplett barrierefrei zugänglich. Akustische und lichttechnische Ausstattungen sind so ausgelegt, dass inklusiver Unterricht im ganzen Gebäude möglich ist.

Die Module in der Größenordnung von Containern werden in einer Montagehalle wettergeschützt vorgefertigt und anschließend innerhalb weniger Wochen auf einer bauseits hergestellten Bodenplatte vor Ort zusammengesetzt. Das spart Bau- und Koordinationszeit auf der Baustelle, da der Aufbau der Außenhülle mit Dämmung, Fenstern, Fensterbänken und Außen- und Innenbekleidungen sowie ein teilweiser Innenausbau mit Elektro- und Sanitärinstallation bereits im Werk erbracht werden. So entstehen beinahe vollständig ausgebaute Raummodule.

Außen erhält die Modulanlage eine vertikale Holzverschalung aus Lärche mit einem grauen Voranstrich, der die spätere Vergrauung schon vorwegnimmt. Dadurch bleiben die Vorteile von Lärche wie Pflegeleichtigkeit und Haltbarkeit bei gleichzeitigem einheitlichen Erscheinungsbild von Anfang an erhalten. Sonnengelbe Holzfenster bilden einen freundlichen Kontrast und geben der Anlage einen individuellen Charakter.

Die Klassenräume selbst werden innenseitig mit OSB-Platten an den Wänden und mit Holzwoleleichtbauplatten an den Decken verkleidet, sodass Holzwerkstoffe auch bei der Innengestaltung das dominierende Material sein werden und neben einem ansprechenden Farbkonzept zu einer angenehmen Lernatmosphäre führen, in der sich Schüler und Lehrer wohlfühlen.